



**KRONBERG  
ACADEMY**

**Mittwoch, 1. Februar**

# **UKRAINE SO NAH**

**19.15 Uhr, Casals Forum, Großer Saal**

**CASALS  
FORUM**

---

# PROGRAMM

**IGOR LOBODA (\*1956)**

Requiem für Violine Solo

Gewidmet dem endlosen Leiden der Ukrainerinnen und Ukrainer

**Gidon Kremer**, Violine

---

**WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756–1791)**

Streichquintett g-Moll KV 516

3. Adagio ma non troppo

**Gidon Kremer, Dmytro Udovychenko**, Violine

**Karolina Errera, Weronika Dziadek**, Viola

**Gary Hoffman**, Violoncello

---

**SERGEI BORTKIEWICZ (1877-1952)**

Nocturne für Klavier Solo op. 24 Nr. 1 „Diana“

**Martina Consonni**, Klavier

**IGOR STRAVINSKY (1882-1971)**  
Suite Italienne für Violoncello und Klavier,  
arr. von Gregor Piatigorsky

3. Aria

**Ildikó Szabó**, Violoncello  
**Martina Consonni**, Klavier

---

**SERGEI PROKOFIEV (1891-1953)**  
Pensées (Thoughts)

3. Andante

**Julius Asal**, Klavier

---

**SERGEI PROKOFIEV (1891-1953)**  
Sonate C-Dur für Violoncello und Klavier op. 119

3. Allegro ma non troppo

**Bryan Cheng**, Violoncello  
**Julius Asal**, Klavier

**REINHOLD GLIÈRE (1875–1956)**

Acht Stücke für Violine und Violoncello op. 39

3. Berceuse

5. Intermezzo

7. Scherzo

**Hana Chang**, Violine

**Minji Kim**, Violoncello

---

**YEVHEN STANKOVYCH (\*1942)**

Triptych für Violine und Klavier „On Verkhovyna Plateau“

**Dmytro Udovychenko**, Violine

**Tetiana Beilikova**, Klavier

---

**MYKOLA LYSENKO (1842-1912)**

Elegie für Violoncello und Klavier op. 39 „La Tristesse“

**Luca Giovannini**, Violoncello

**Itai Navon**, Klavier

**VALENTIN SILVESTROV (\*1937)**

Postludium für Klavier solo op. 5

**Julia Hamos**, Klavier

---

**LEO ORNSTEIN (1892-2002)**

Sonate Nr. 1 für Violoncello und Klavier op. 52

2. Andante sostenuto

**Brannon Cho**, Violoncello

**Julia Hamos**, Klavier

---

**REINHOLD GLIÈRE (1875–1956)**

Streichoktett D-Dur op. 5

1. Allegro moderato

**Seiji Okamoto, Claire Wells,**

**Stephen Kim, Hana Chang**, Violine

**Weronika Dziadek, Karolina Errera**, Viola

**Anouchka Hack, Erica Piccotti**, Violoncello

Ende voraussichtlich um 21 Uhr.

**Gidon Kremer (Violine)**, geboren 1947 in Lettland, begann mit vier Jahren Geige zu spielen und studierte ab 1965 bei David Oistrach am Moskauer Konservatorium. In dieser Zeit gewann er zahlreiche prestigeträchtige Preise, so den 1. Preis im Tchaikovsky-Wettbewerb 1970. Gidon Kremer hat mit allen bedeutenden Orchestern der Welt musiziert und mit den größten Dirigenten unserer Zeit Aufnahmen gemacht; seine Interpretationen setzen bis heute Maßstäbe. Die Liste seiner Auszeichnungen umfasst unter anderem das Große Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland. Um seine musikalischen Vorstellungen in einem Klangkörper lebendig werden zu lassen, gründete der Geiger 1997 das Kammerorchester Kremerata Baltica. Seit über zwei Jahrzehnten ist Gidon Kremer der Kronberg Academy eng verbunden. Ob im Künstlerischen Beirat, als Lehrer, als Solist oder als Kammermusikpartner junger Musiker – kaum jemand hat so viel in Kronberg bewirkt wie er. Seit dem ersten Chamber Music Connects the World im Jahr 2000 ist er als „Senior“ dabei.

**Gary Hoffman (Violoncello)**, 1956 in Kanada geboren, studierte bei Karl Fruh und János Starker. Bereits mit 15 Jahren gab er sein Solorecital-Debut in der Londoner Wigmore Hall. Mit 22 Jahren wurde er das jüngste Fakultäts-Mitglied in der Geschichte der Indiana University School of Music. International bekannt wurde Gary Hoffman, als er 1986 als erster Amerikaner den Internationalen Rostropovich Wettbewerb gewann. Als gefragter Solist ist der Cellist seit vielen Jahren mit den weltbesten Orchestern zu erleben wie mit den Sinfonieorchestern in Chicago, London, Toronto und San Francisco. Dabei arbeitete er mit so gefeierten Dirigenten wie Charles Dutoit, Herbert Blomstedt und James Levine zusammen. Auch zeitgenössische Musik fördert Gary Hoffman sehr engagiert. 2011 wurde er zum Maître en Résidence der Chapelle de Musique Reine Elisabeth in Brüssel berufen. Als Gastdozent unterrichtet Gary Hoffman seit 2008 regelmäßig die Studierenden der Kronberg Academy. Er spielt das „Ex-Leonard Rose“-Violoncello von Nicolo Amati.

**Die Lebensläufe unserer Studierenden finden Sie online auf [www.kronbergacademy.de](http://www.kronbergacademy.de)**

Ausblick Mai 2023:

# CHAMBER MUSIC CONNECTS THE WORLD

**Ein Kammermusik-Fest**

**7.–14. Mai**

Ein Kammermusik-Fest, das Freu(n)de macht: Rund 40 Musikerinnen und Musiker, die einmal an der Kronberg Academy studiert haben, kehren zurück: Unsere „Ehemaligen“ spielen miteinander in öffentlichen Proben und acht Konzerten.

Vorverkauf ab 16.03.2023 - exklusiv für Freunde ab 02.03.2023



Ausblick September 2023:

# KRONBERG FESTIVAL

**„Zuerst Mensch“**

**21. September – 3. Oktober**

Ein Festival für Pablo Casals zu seinem 50. Todestag – mit Spitzenmusikerinnen und -musikern, jungen Talenten, 24 Konzerten, Podiumsgesprächen, Workshops, einer Ausstellung sowie öffentlichen Meisterkursen für Violine und Viola.

Vorverkauf ab 15.06.2023 - exklusiv für Freunde ab: 01.06.2023



## **Lassen Sie uns ins Gespräch kommen!**

Im Anschluss an das Konzert wird die **Ukraine Hilfe Kronberg** kleine, selbst zubereitete **landestypische Köstlichkeiten** im Crespo Foyer anbieten!

Der Erlös kommt der Ukraine Hilfe Kronberg zugute.

Mit freundlicher Unterstützung durch



**KRONBERG ACADEMY STIFTUNG**

Beethovenplatz 1    Tel. +49 (0) 61 73 – 78 33 77  
61476 Kronberg    Fax +49 (0) 61 73 – 78 33 99

karten@kronbergacademy.de  
[www.kronbergacademy.de](http://www.kronbergacademy.de)